Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Sigismundus Erzherzog zu Oster-

reich, nachgelassener Erzherzogs Friderici und Anna Herzogin von Braunschweig H. Sohn, war zu zeiten d. Wälnerischen abschneidung noch nit gar 12 Jahr alt, dahero die immerwährende Landt Verordnet, ihne bis zu seinen Volljährigen Jahren mit Vormundschaft zu versehen, derwillen die Landt Ständ in Tyrol ein Landtag zu Innsprugg sich versamblet, und Erzherzog Friderich von Oster-reich zu jüngern, zu bedeuten Gnaden mit Ernst erbetten, welcher sich unverlängt in das Tyrol verfügt, die Huldigung auffgenommen, und den Ständen unter dato Graz in Schloß an d. Jacobi tag ao 1439. sol-gende verschreibung geben, d. unmüblich nach verflossen 4. Jahren Erzherzog Sigmund alt oberregiert solle werden: unter dessen aber niemand anderer als eingeborner von Adel sowohl zu seiner Bedienung als Landt-Verwaltung zugelassen werden. Das abgeleibten Erzherzogs Friderichs hinterbliebene Schatz und Geistliche Urkunden, sowie auch Eigenschaft Gewegen von Meinen Bedenklich Beschreiben: und neben den Erzherzogl. Herrn Vormunder, wie auch von den hierzu erkohrenen Landt Ständen verfügt worden, welchen Mathias Burklechner aus glaubwürdigen Schriften gezogen und in seinen Tyrol. Adler in dis Buch